

Programm

der

k. k. Staats-Oberrealschule

in

BIELITZ.

XCI. Jahrgang. — Schuljahr 1916/17.

Inhalt :

1. Gedenkblatt.
2. Schulnachrichten. — Vom Direktor.



BIELITZ 1917.
Im Verlage der k. k. Staats-Oberrealschule



Rx inv.
Spr 5.

Gedenkblatt.

Zum drittenmale bringt der Jahresbericht das Verzeichnis der unserer Anstalt angehörigen Lehrer und Schüler, die in dem noch immer wütenden Kriege dem Vaterlande Waffendienste leisten, schon geleistet haben oder zu leisten im Begriffe stehen. Gewaltiges haben auch im abgelaufenen Jahre Oesterreichs Macht und Kampfmittel vollbracht. Der russische Koloß ist an sie wie an einen unerschütterlichen Fels geprallt, so daß er seine eigene Gestalt eingebüßt hat und nun in seinem innersten Gefüge ächzt und wankt; der rumänische Gernegroß liegt zerschmettert zu Boden und der italienische Verräter bezahlt eben — Ende Mai — seine letzten Anstrengungen, das Kriegsglück zu wenden, mit schweren, vergeblichen Opfern. Voll froher Zuversicht blickt der Oesterreicher in die nahe Zukunft, die den ehrenvollen Frieden bringen wird. Mit herzlicher Teilnahme gedenken wir am Schuljahrschlusse der aus unserer Mitte hervorgegangenen Kämpfer, betrauern die vor dem Feinde Gefallenen, bedauern die unverschuldet in Gefangenschaft Geratenen, beglückwünschen die, denen Auszeichnungen verliehen werden konnten, und rufen den Lebenden allen unsere innigsten Freundesgrüße zu.

a) Professoren.

Name	Wann ein-gerückt	* Trup-pen-körper	Charge	An Kämpfen teilgenommen	Verwundungen etc.	Auszeich-nungen
Ewy Viktor	28. XI. 14	Sanit.	Einj. Feldw.	—	—	—
Dr. Janku Ferd.	1. VII. 14	I. R. 93	Einj. Zugst.	—	—	—
Kautz Willibald	15. II. 15	Lst. 409	Lt.	G. Italien	—	—
Plessner Jakob	1. VIII. 14	I. Korps-Train-Ko	Verpfl.-Offizial	—	—	G. V. Kr. m. K. a. B. d. T.
Schostal Richard	12. VII. 14	I. R. 95	Kad.	Grodek	verschollen seit 5. IX. 14	—
Strauß Viktor	1. VIII. 14	Lst. 31	Oblt.	—	—	—

*) b. h. — bosnisch-herzegowinisch, Fhr. — Fähnrich, F. A. R. — Festungsartillerieregiment, F. K. R. — Feldkanonenregiment, F. H. R. — Feldhaubitzenregiment, F. J. B. — Feldjägerbataillon, I. R. — Infanterieregiment, K Sch. — Kaiser-Schützen, K Asp. — Kad.-Aspirant, Lt — Leutnant, Lst. — Landsturm, M. B. — Motorbatterie, Oblt. — Oberleutnant, Sch. R. — Schützenregiment (Landwehr), Sapp. B. — Sappeurbataillon, T. K. J. — Tiroler Kaiserj

b) Schüler.

Schuljahr	Klasse	Name	Wann ein- gerückt	Tru- pen- körper	Charge	An Kämpfen teilgenommen	Verwundungen ete.	Anzeichen
1913/ 1914	IV	Dziech Walter	15. X. 1915	Sch. R. 31	Korp.	Wolhynien	gefangen	—
"	IV	Kotzian Alois	15. XII. 1915	L. F. H. Div 46	Kpl.	Gegen Rußland	—	—
"	V	Vierling Georg	15. III 1915	Lst. 13	Inf.	" "	An den Händen	—
"	IV	Gröger Oskar	15. IV 1915	Sapp Baon. 1	Gefr.	Gegen Italien	Armbruch	—
"	V	Hierse Hugo	15. IV. 1915	Flieger	Fhr.	" "	—	Karl Trupp. kreuz
"	V	Hutschinski Alfr.	15. X 1915	I. R. 100	K. Asp	Bei Buczacz	Granat- ver- schüt- tung	—
"	V	Jaworek Fritz	15. X. 1915	I. R. 56	Einj. Korp.	Bei Otescha	Verwundet gefangen	—
"	V	Kolodziej Jul.	15. X. 1915	Sch. R. 31	Fhr.	Wolhynien	ja	Kl. Sil- berne
"	V	Thieberger Wilh.	4. VIII. 1914	Sch. R. 16	Korp.	Ostgalizien	—	Bronz T. M.
"	VI	Jadrniček Viktor	—	Mil.-Akad.	—	—	—	—
"	VI	Kastner Gustav	11. V. 1916	M. B. 28/2	K. Asp	Gegen Italien	—	—
"	VII	Bittner Richard	15. IV. 1915	I. R. 7	Kdt.	Isonzo	10. XI. 15 gefallen	Gr. Sil- berne Sign. laudis
"	VII	Burzinski Karl	Mil.-Akad.	P. K. R. 2	Oblt	Wolhynien	—	—
"	VII	Geyer Karl	12. XI. 1914	Schw. Haub. 1	Fhr.	Buczacz	gefangen	—
"	VII	Hartfinger Leop	5. X. 1915	Lst. 32	Fhr.	Gegen Rußland	?	—
"	VII	Kastner Eugen	21. VI. 1915	M. B. 28/2	Fhr.	" und Italien	—	—
"	VII	Kien Viktor	13. III. 1915	Legion	—	Bessara- bien	gefangen	—
"	VII	Koczy Hans	1. II. 1915	b. h. F. J. B 8	Lt.	G. Serbien, Ita- lien u. Rumänien	krank	—
"	VII	Messner Emil	15. IX. 1915	Sapp. Baon. 1	Fhr.	B. Halicz u. Jakobeny	—	K. T. K. B. T. M.
"	VII	Prochatschek Heinr.	15. IV 1915	I. R. 47	Lt.	7., 8. u. 9. Isonzoschlacht	—	Gr Silber.
"	VII	Röver Oskar	15. X. 1915	Kr. Marine	See-Fhr	Flieg. kämpfe. Bombardements	—	Gr. V. K. a B. d. T
"	VII	Sonderling Adolf	15. X 1915	Sch. R. 31	Einj- Gefr.	Wol- hynien	Hand u. Hals	—
"	VII	Steffek Othmar	12. IV. 15	I. R. 7	Lt.	Gegen Italien	"	—
"	VII	Tisch Felix	5. VII "	F. K. R. 28	K. Asp.	—	"	—
"	VII	Wietrzny Thadd.	5. XI. "	I. R. 56	K. Asp.	Gegen Italien	"	—
1914/ 1915	V	Werber Oskar	15. X. 1915	F. J. B. 16	K. Asp.	Kolomea, Stanislaw	Verwundet gefangen	—
"	VI	Antes Oswald	6. V. 1915	F. J. B. 13	Mil. Akad. Lt.	Bukowina	—	Gr. Sil- berne
"	VI	Czylok Karl	14. IV. 1915	I. R. 100	Einj. Zugsf.	Gegen Rußland	Verwundet gefangen	—

Schuljahr	Klasse	Name	Wann ein- gerückt	* Grup- pen- körper	Charge	An Kämpfen teilgenommen	Vorwundungen etc.	Auszeich- nungen
1914/ 1915	VI.	Finder Josef	15. X. 1915	ch. R 32	Einj. Korp.	Ostgaliz.	Ober- schenkel	Karl Trup- penkreuz
"	VI.	Friedel Josef	15. III. 1915	I. R. 56	Ltn.	Gegen Russland	Bein- schuss	—
"	VI.	Geyer Konrad	15. X. 1915	KreisKmd Kielee	Einj. Korp.	—	—	—
"	VI.	Hornbein Heimann	15. IV 1915	I R. 20	K. Asp.	Buczacz	gefangen	—
"	VI.	Jelrzejowski Eugen	15 IV 1915	I. R. 56	Lt.	Ostgaliz.	verwund.	—
"	VI.	Karkoszka Ed.	15. V 1915	I. R. 56	Ldst. Korp	—	—	—
"	VI.	Kropf Otto	15. VIII 1915	F J. B 13	Einj. Zugsf.	Bukowina	verwund u. gefang.	Gr. Silber.
"	VI.	Raschke Ernst	6. V. 1915	F. J. B. 13	Lt.	Bukowina	Lungen- schuss	—
"	VI.	Rosenfeld Moriz	11. IV. 1915	I. R. 100	Korp.	Russ. Polen u. Ostgalizien	gefangen	—
"	VII.	Bialek Robert	15 X 1915	I. R. 56	Einj. Gefr.	Buczacz	gefangen	—
"	VII.	Büttner Hans	15 IV 1915	I. R 100	Fhr.	Italien	—	—
"	VII	Czerny Mathäus	15. X. 1915	Sch. R 24	Einj. Zugsf.	Wolhy- nien	gefangen	—
"	VII.	Grubner Elias	21. IV. 1915	I. R 13	Lt.	Bukowina	Hand u. Bein- schuss	Karl TrKr XI. Silber.
"	VII.	Guminski Hugo	—	Militär Veter.	—	—	—	—
"	VII.	Herrmann Karl	15 VIII 1915	F. H. R. 58	Fhr	8. u. 9. (sonzozschlacht)	—	Bronz T. M.
"	VII.	Kreiß Paul	—	Militär Akad.	—	—	—	—
"	VII.	Lamendorf Stephan	15. III 1915	I. R. 57	Lt	Gegen Italien	Am Arm	—
"	VII	Lekki Alexander	15 IV 1915	I. R. 100	Fhr.	Buczacz	—	—
"	VII.	Nikel Emil	15 X. 1915	Sch R. 16	Fhr.	Gegen Russland	—	Bronz. T. M.
"	VII.	Olbort Bruno	1. XII. 1914	I. R. I	Lt.	Isonzofr.	—	—
1915/ 1916	VI.	Cichy Franz	15. XI. 1915	I. R. 20	Einj. Korp.	Bukowina	Am Kopf	Bronz. T. M
"	VI.	Hoffmann Moritz	16. XI. 1915	I. R. 13	Fhr.	Bukowina	—	Bronz. T. M.
"	V.	Konrad Edmund	11. V. 1916	F. R. 40	Einj. Infant	Gegen Russland	—	—
"	VI	Drahokoupill Fr.	"	I. R. 20	Einj. Korp.	—	—	—
"	VI	Friedel Albert	"	I. R. 20	Einj. Korp	—	—	—
"	VI.	Geşzka Josef	"	F. J. B. 13	Einj. Gefr.	Bukowina	—	—
"	VI.	Linnert Oswald	"	F. K. R. 12	Fhr.	Bukowina	—	—

Schuljahr	Klasse	Name	Wann ein-gerückt	Trup-pen-körper	Charge	An Gefechten teil genommen	Verwundungen erhalten etc.	Auszeich- nungen
1915/ 1916	VII.	Aschenbrenner Fritz	11. V. 1916.	I. R. 49	K. Asp	Gegen Russland	—	—
"	VII.	Erben Adolf	11. V. 1916.	I. R. 10	K. Asp	Rumänien	—	—
"	VII.	Gutter Benjamin	11. V. 1916.	I R. 56	?	?	?	?
"	VII	Lips Heinrich	11. V. 1916.	F. A. R. 2	K. Asp.	Brzezany	—	—
"	VII.	Tietze Hugo	11. V. 1916.	I. R. 18	Einj. Zugsf.	—	—	—
"	VII.	Tisch Alfred	11. V. 1916.	F. K. R. 14	Einj. Korp.	Gegen Italien	—	—
"	VI.	Chlupac Franz	10. III 1917.	K. Sch.	Einj. 2	—	—	—
"	VI.	Kauder Viktor	10. III. 1917.	F. J. B. 16	Einj. Freiw.	—	—	—
"	VI.	Kropf Ernst	10. III 1917.	K. Sch. 2	Einj. Freiw.	—	—	—
"	VI.	Löwenberg Kurt	10. III. 1917.	Sch. R. 31	Einj. Freiw.	—	—	—
"	VI.	Lässig Oskar	10. III 1917.	T. K. I. 1	Einj. Freiw.	—	—	—
"	VII.	Bathelt Bruno	10. III 1917.	F. A. R. 2	Einj. Freiw.	—	—	—
"	VII.	Fürsatz Rudolf	10. III 1917.	Sch. R. 15	Einj. Freiw.	—	—	—
"	VII.	Matzner Adolf	10. III 1917.	Sch. R. 31	Einj. Freiw.	—	—	—
"	VII.	Schulig Heinrich	10. III 1917.	T. K. I. 3	Einj. Freiw.	—	—	—
"	VII	Stonawski Adam	10. III 1917.	F. K. R. 5	Einj. Freiw.	—	—	—

Schulnachrichten.

1. Personalstand.

a) Veränderungen seit dem Vorjahre.

In den Lehrkörper trat ein der mit dem Erl. d. Ministers für Kultus u. Unterricht vom 2. Oktober 1916 Z. 27875 zum provisorischen Lehrer für evang. Religion ernannte Vikar Friedrich Prosser in Gablonz. Da dieser die Lehrstelle erst am 1. Jänner 1917 antreten konnte, wurde mit dem Erlass des schles. Landesschulrates vom 20. Oktober 1916, Z. I—1352/5, der Vikar Bernhard Haase in Biala zum Hilfslehrer bestellt, dessen Bereitwilligkeit u. sehr ersprißliche Lehrtätigkeit der Anstalt zu großem Vorteile gereicht hat. Nun die seit dem Abgange des Professors Friedrich Täuber entstandenen Schwierigkeiten überwunden sind, ist es der Direktion eine angenehme Pflicht, dem Herrn Pfarrer und Superintendent-Stellvertreter in Bielitz Dr. Arthur Schmidt für seine wertvolle Mitwirkung u. ausgezeichnete Aushilfe den wärmsten Dank auszusprechen.

In den Lehrkörper trat ferner ein der mit dem Erlass des schles. Landesschulrates vom 20. September 1916 zum Supplenten bestellte Dr. Philipp Türk und der Aushilfslehrer für polnische Sprache Dr. Ludwig Kalisz.

b) Lehrkörper und Lehrfächerverteilung.

Direktor.

Friedrich Bock, VI. Rangsklasse, lehrte Deutsch in VI (3) und Französisch in Ia (6) und V (3); wöchentlich 12 Stunden.

Professoren.

Anton Barger, Klassenvorstand der IIIa Klasse, lehrte Mathematik in IIa (3), IIIa (3) Geometrie u. geometrisches Zeichnen in IIa (2), IIIa (2), IVa (3), IVb (3), V (3), VI (3) und VII (2); wöchentlich 24 Stunden.

Dr. Rudolf Benesch, Klassenvorstand der VI. Klasse, lehrte Deutsch in IIIa (4), Geschichte in IIb (2), IVa (2), IVb (2), V (3), VI (2), VII (3) und Geographie in IIb (2), IVa (2), IVb (2), VI (2); wöchentlich 26 Stunden. Verwalter der geograph-geschichtlichen Sammlung.

Viktor Ewy, seit 21. November 1914 eingerückt.

Friedrich Goldreich, (VIII Rangskl.), Klassenvorstand der IVb Klasse, lehrte Deutsch in Ib (4), IVb (4), VII (4) und Französisch in Ib (6), IIIb (4), IVb (4); wöchentlich 26 Stunden. Verwalter der Lehrerbücherei.

Dr. Moritz Hertrich (VIII Rangskl.), Klassenvorstand der VII. Klasse, lehrte Französisch in IIa (4), IIIa (4), VII (3) und Englisch in V (3), VI (3), VII (3); wöchentlich 20 Stunden. Säckelwart der Schülerlade.

Ludwig Jadrniček (VII Rangsklasse), lehrte Freihandzeichnen in Ia (4), Ib (4), IVa (3), IVb (3), V (4), VI (2) und VII (3); wöchentlich 23 Stunden. Verwalter der Sammlung für Zeichnen. Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an Volks- und Bürgerschulen in Troppau. Korrespondent der Zentralkommission für Denkmalpflege.

Dr. Ferdinand Janku, seit Kriegsbeginn eingerückt.

Anton Juroszek (VII Rangskl.) Klassenvorstand der IIb Klasse, lehrte Mathematik in IIb (3), Naturgeschichte in Ib (2), IIa (2), IIb (2), VI (3), VII (3) und geometrisches Zeichnen in IIb (2); wöchentlich 17 Stunden. Verwalter der naturgeschichtlichen Sammlung.

Johann Milik, Klassenvorstand der Ia Klasse, lehrte katholische Religion in der Vorbereitungsklasse und allen Klassen der Realschule und hielt die Exhorte für die katholischen Schüler ab; ausserdem Deutsch in Ia (4); wöchentlich 17 Stunden.

Jakob Plessner, seit Kriegsbeginn eingerückt.

Erwin Rossmannith, Klassenvorstand der Ib Klasse, lehrte Turnen in allen Klassen (15), Mathematik in Ib (3) und Stenographie in 3 Abteilungen (6); wöchentlich 24 Stunden. Im II. Semester überdies Mathematik in Ia (3); wöchentlich 27 Stunden. Verwalter der Schülerbücherei. Leiter der militär. Jugendvorbereitung- u. der Jugendspiele.

Michael Stöckl (VII Rangskl.) lehrte Mathematik in V (4), VI (4) und Physik in VI (4) und VII (4); wöchentlich 16 Stunden. Verwalter der Sammlung für Physik.

Dr. Franz Stöger, Klassenvorstand der V. Klasse, lehrte Deutsch in IVa (4), V (3) und Französisch in IIb (4), IVa (4), VI (3); wöchentlich 18 Stunden. Verwalter der Programmsammlung.

Viktor Strauß, seit Kriegsbeginn eingerückt.

Josef Wrubl (VII Rangskl), Schulrat, lehrte Naturgeschichte in Ia (2), V (2), Chemie in IVa (3), IVb (3), V (3), VI (2); chemische Uebungen der V., VI. und VII. Klasse in 4 Abteilungen zu je 2 Stunden; 23 Stunden wöchentlich. Verwalter des chemischen Laboratoriums. Schriftführer der Schülerlade.

Provisorischer Lehrer:

Friedrich Prosser, erteilte evangelischen Religionsunterricht in der Vorbereitungsklasse und in allen Klassen der Realschule in 12 wöchentlichen Stunden; ferner hielt er die Exhorte für die evangelischen Schüler ab.

Religionslehrer:

Dr. Michael Berkowicz, dem Lehrkörper des Gymnasiums angehörend, erteilte israelitischen Religionsunterricht in der Vorbereitungsklasse und in der I., II. und III. Klasse der Realschule in 8 Wochenstunden.

Dr. Markus Steiner, k. k. Professor, Rabbiner der israelitischen Kultusgemeinde in Bielitz, lehrte israelitische Religion in 3 Abteilungen mit 4 Wochenstunden, ferner hielt er die Exhorte für die israelitischen Schüler ab.

Hilfslehrer:

Josef Kanamüller, Prof. i. R., Schulrat, lehrte im I. Semester Mathematik in Ia (3) und IVb (4); wöchentlich 7 Stunden.

Dr. Ludwik Kalisz, lehrte Polnisch in IIa (4) und IIIa (4); wöchentlich 8 Stunden.

Supplementen:

Max Bertisch, Klassenvorstand der IVa Klasse, lehrte Mathematik in IIIb (3), IVa (4), VII (5), Physik in IIIa (3), IIIb (3) IVa (2), IVb (2) und geometrisches Zeichnen in IIIb (2); wöchentlich 24 Stunden. Im II. Semester überdies Mathematik in IVb (4); wöchentlich 28 Stunden.

Guido Krupka, Klassenvorstand der IIa Klasse, lehrte Deutsch in IIa (4), Geschichte in Ia (2), Ib (2), IIa (2), IIIa (2), IIIb (2) und Geographie in Ia (2), Ib (2), IIa (2), IIIa (2), IIIb (2); wöchentlich 24 Stunden.

Willibald Kautz, seit Februar 1915 eingerückt.

Dr Philipp Türk, Klassenvorstand der IIIb Klasse, lehrte Deutsch in IIb (4), IIIb (4) und Polnisch in IIb (4), IIIb (4); wöchentlich 16 Stunden.

Assistent:

Alois Fritsch, assistierte im Freihandzeichnen in 11 Wochenstunden und unterrichtete selbstständig in IIa (4), IIb (4), IIIa (3) und IIIb (3); wöchentlich 25 Stunden.

Lehrer der Vorbereitungs-klasse:

Johann Schmidt, k. k. Lehrer der VIII. Rangsklasse, erteilte den gesamten Unterricht in der Vorbereitungs-klasse mit Ausnahme des Religionsunterrichtes; ausserdem lehrte er Schönschreiben in Ia (1) und Ib (1); wöchentlich 19 Stunden.

2. Tabellarische Stundenübersicht.*)

Lehrgegenstände	K l a s s e							Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	
Religion	2	2	2	2	1	1	1	11
Deutsche Sprache (als Unterrichtssprache)	4	4	4	3	3	3	4	25
Französische Sprache	6	4	4	3	3	3	3	26
Polnisch	—	4	4	4	—	—	—	12
Englische Sprache .	—	—	—	—	3	3	3	9
Geschichte	2	2	2	2	3	2	3	16
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	10
Mathematik	3	3	3	4	4	4	5	26
Naturgeschichte . .	2	2	—	—	2	3	3	12
Chemie	—	—	—	3	3	2	—	8
Physik	—	—	3	2	—	4	4	13
Geometr. Zeichnen bzw. darst. Geometrie	—	2	2	3	3	3	2	15
Freihandzeichnen .	4	4	3	2	4	2	3	22
Schönschreiben . .	1	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	14
Zusammen	28	31	31	32	32	33	33	220

*) Gültig für das Schuljahr 1917/18.

3. Lehrbücherverzeichnis für das Schuljahr 1916/17.

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage (außer dem zulässige Auflage)	
Religionslehre	katholische:	I.—II.	Großer Katechismus der kathol. Religion Wien 1906.	
		I.—III.	Dr. Th. Deimel, Illustriertes liturgisches Lehr- u. Lesebuch Wien 916	7. (5.—6.)
		III.	Derselbe, Biblisches Lehr- u. Lesebuch, Altes Testament, Wien 1916	5. (3.—4.)
		IV.	Derselbe, Neues Testament. Wien 1908.	
		V.—VI.	Kühnel, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen der Realschulen I Teil. Wien 1916.	6. (4.—5.)
		VI.	Dasselbe, II. Teil. Sittenlehre. Wien 1914	3 (2.)
		VII.	Kühnel, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Wien 1912.	1.
	evangelische:	I.—II.	Ebenberger, Biblische Geschichte. Wien Gerold. 1914.	8. (7.)
		III.—IV.	Aust, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Wien 1914	8.
		V.—VII.	Kabisch, Evang. Bibelkunde. Göttingen 1908.	
			Fronius, Evang. Glaubenslehre. Göttingen 1907	
		III.	Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Ausg. B. für Oesterr. Göttingen 1909.	8.
		III.	Schulbibel, Bremen 1905.	8. (6.—7.)
	mosaische:	I.—III.	Lewy-Badt, Bibl. Geschichte. Breslau 1905.	13. (12.)
		I.—IV.	Pentateuch, Berlin.	
		IV.—VII.	Kaiserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur. Leipzig 1909.	
		V.	Prophetae priores. Berlin.	
		VI.—VII.	Hagiographen. Berlin.	

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage (außer dem zulässige Auflage)
Deutsch	I.—VII	Spengler, Deutsche Schulgrammatik 1916.	4. (1.—3.)
	I.	Jellinek-Pollak-Streinzi, Deutsches Lesebuch, 1. Band. Wien 1912.	2.
	II.	Dasselbe, 2. Band. Wien 1913	2.
	III	Dasselbe, 3. Band. Wien 1913	2. (1.)
	IV.	Dasselbe, 4. Band. Wien 1910.	2.
	V.	Bauer-Jellinek-Pollak-Streinzi, Deutsches Lesebuch für österr. Mittelschulen. Ausgabe für Realschulen. 5. Band mit mittelhochdeutschen Texten. Wien 1910.	3. (2.)
	V.	Dieselben, Leitfaden der Literaturgeschichte für österr. Mittelschulen Ausgabe für Realschulen Wien 1909.	
	VI.	Dieselben, 6. Band des Lesebuches nebst dem dazugehörigen Leitfaden der Literaturgeschichte Wien 1910.	
VII.	Dieselben, 7. Band des Lesebuches nebst dem dazugehörigen Literaturleitfaden. Wien 1912.		
Französisch	I.	Fetter-Ullrich, La France et les Français 1. Band. Lehrgang der französischen Sprache für Realschulen. Wien 1915.	15. (14.)
	II.	Dasselbe, 2. Band, Wien 1914	14. (13.)
	III.	Dasselbe, 3. Band. Wien 1912.	9. (8.)
	IV.	Dasselbe, 4. Band Wien 1913.	10. (8.—9.)
	V.—VII.	Fetter-Alscher-Ullrich-La France et les Français. 5. Teil. Wien 1916.	8. (7.)
	V.—VII.	Dieselben, Französ. Schulgrammatik Wien 1915.	6. (5.)
	V.	Fetter-Ullrich, Französisches Lesebuch für die oberen Kl. der Mittelschulen. Wien 1912.	2.

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage (außer dem zulässige Auflage)
Französisch	VI.—VII.	<p>Bechtel, Franz. Chrestomathie Wien 1911.</p> <p>Als Wörterbücher werden empfohlen: Thibaut, M. A., Französ. und deutsches Wörterbuch. 12 K. Sachs-Villatte, Franz. und Deutsches Wörterbuch. 19.20 K. Pfohl, Neues Wörterbuch der französ. und deutschen Sprache. 8 40 K.</p>	<p>7.</p> <p>Zur Anschaffung nach eigener Wahl empfohlen.</p>
Englisch	V.	<p>Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Ausgabe A. 1. Teil. Elementarbuch. Wien 1916.</p>	4. (3.)
	V.—VII.	<p>Dieselben, Lehrbuch der engl. Sprache. Ausgabe A. 2. Teil. Wien 1909.</p>	2. (1.)
	V.—VII.	<p>Dieselben, Lehrbuch der engl. Sprache. Ausgabe A. 3. Teil. Wien 1913.</p> <p>Als Wörterbücher werden empfohlen: W. James, geb. 6 K. Thieme-Kellner, 12 K. Langenscheidt, Taschenwörterbuch 4 K 20 h.</p>	2. (1.)
Geographie	I.	<p>Müller, Erdkunde für Mittelschulen. 1. Teil. Wien 1910.</p>	
	II.	<p>Dasselbe, 2. Teil. Wien 1910.</p>	
	III.	<p>Dasselbe, 3. Teil. Wien 1910.</p>	
	IV.	<p>Mayer-Berger, Geographie der österr.-ungar. Monarchie. Wien 1912.</p>	10. (8.—9.)
	V.	<p>Müller, Erdkunde für Mittelschulen. 4. Teil. Wien 1910.</p>	
	VI.	<p>Dasselbe, 5. Teil. Wien 1916.</p>	2 (1.)
	VII.	<p>Hannak-Schober-Mackeck, österr. Vaterlandskunde für die oberen Klassen der Mittelschulen Wien 1911.</p>	17. (16.)
	I.—VII	<p>Richter-Müller, Schulatlas. Wien 1910.</p>	3.

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage / außerdem zulässige Auflage)
Geschichte	I.	Mayer, Lehrbuch d. Geschichte für die unt. Klassen der Mittelschulen. 1. Teil. Altertum. Wien 1916.	8. (5.—7.)
	II.	Dasselbe, 2. Teil. Mittelalter und Neuzeit bis zum Westfäl. Frieden. 1916.	7. (6.)
	III.	Dasselbe, 3. Teil. Neuzeit. Wien 1910	6.
	IV.	Dasselbe, für die oberen Klassen der Mittelschulen. 1. Teil. Wien 1910.	6. (5.)
	V.	Dasselbe. 2. Teil. Mittelalter u. Neuzeit bis 1648. Wien 1910	6. (5.)
	VI.	Dasselbe. 3. Teil. Wien 1910.	4. (3.)
	I.—VII.	Putzger-Baldamus-Schwabe. Histor. Schulatlas. Wien 1910	32. (24-31).
Mathematik	I.—III.	Jakob-Schiffner, Lehrbuch der Arithmetik für Realschulen. Wien 1913.	3. (1.—2.)
	IV.—VII.	Gajdeczka, Lehrbuch d. Arithmetik und Algebra für die ob. Klassen der Mittelschulen. Wien 1916.	9. (7.—8.)
	„	Derselbe, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra. Wien	8.
	„	Mandl, Dr. M., Lehrbuch der Geometrie für die ob. Klassen der Realschulen. Wien 1910.	1.
	„	Derselbe, Übungsbuch zum Lehrbuch. Wien 1910.	1.
	VII.	Jelinek, Logarithmentafeln.	9. (2—8.)
	Geometrie und darstellende Geometrie	I.	Roßmanith-Schober-Bergmann, Geometrische Formenlehre. Wien 1916.
II.—III.		Dieselben, Grundriß der Geometrie. 1. Teil. Wien 1916.	14. (11-13.)
IV.—VI.		Barchanek-Ludwig, Darst. Geometrie u. Raumlehre. Wien 1910.	3.

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage (außerdem z. lässige Auflage)
Naturgeschichte	I.—II.	P o k o r n y-L a t z e l, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen Wien 1915.	30 (28-29.)
	"	P o k o r n y-F r i t s c h, Pflanzenkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. Wien 1917.	25. (26.)
	V.	W e t t s t e i n, Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Wien 1914	5. (4.)
	VI.	G r a b e r-A l t s c h u l-W e r n e r, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde für die ob. Klassen der Realschulen. Wien 1915/16.	7. (6.)
	VII.	H o c h s t e t t e r - B i s c h i n g, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. Wien 1915.	23. (17-21.)
Physik	III.—IV.	R o s e n b e r g, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausgabe A. Wien 1915.	5. (1.—4.)
	VI.—VII.	D a s s e l b e, für die oberen Klassen der Mittelschulen und verwandten Lehranstalten. Ausgabe A. Wien 1915.	7. (1.—6.)
Chemie	IV.	R i p p e l, Grundzüge der Chemie und Mineralogie für die IV. Klasse der Realschule Wien 1910.	3.
	V.	D e r s e l b e, Grundlinien der Chemie für Oberrealschulen. 1. Teil. Wien 1913.	3. (2.)
	VI.	D e r s e l b e, 2. Teil. Organische Chemie. Wien 1911.	2.
Polnisch	II.—IV.	D r. Ł ę g o w s k i, Methodische Grammatik der polnischen Sprache mit Uebungs- und Wörterbuch. Leipzig 1911.	

Lehrgegenstand	Klasse	Titel des Lehrbuches	Auflage (außer dem zulässige Auflage)
Stenographie	I. u. II. K.	K r a m s a l l, Lehrbuch der Sten. für Mittelschulen. Wien 1917.	12. (10-11.)
	I. K.	W e i z m a n n, Stenographisches Lesebuch, 1. Teil. Verkehrsschrift. Wien 1916.	3. (2.)
	II. K.	D a s s e l b e, 2. Teil. Satzkürzung. Wien 1917.	3. (2.)
Gesang	I—II. Kurs.	F i b y, Chorliederbuch für österr. Mittelschulen. 1. Teil. Wien 1912.	4.
Religionslehre		b) Vorbereitungsklasse.	
	katbolische:	Schuster, Bibl. Geschichte Ausgabe mit 52 Abbildungen und 3 Kärtchen. Wien. Großer Katechismus der kathol. Religion für Volks- und Bürgerschulen. Wien.	
	evangel.:	E b e n b e r g e r, Bibl. Geschichte in Verbindung m. Katechismus und Religionslehre. Wien 1914.	8.
	mos.:	M a u t h n e r - K o h n, Biblische Geschichte und Religionslehre. 1. Heft. Wien 1915.	9.
Deutsch		J a k o b i - M e h l, Deutsches Lesebuch für allgemeine Volksschulen. 4. Teil. Neubearbeitet v. P i l e c k a und Hanke. Wien 1906. S c h m i d t, Deutsche Grammatik für die Vorbereitungsklasse der Mittelschulen. Wien 1907.	6.
Rechnen		N a g e l, Aufgaben für d. mündl. u. schriftl. Rechnen. 4. Heft. Wien 1915.	11.
Gesang		M a i r, Liederstrauß. 3. Heft. Neubearb. v. Kirchl. 1914.	19.

4. Deutsche Aufsätze und Redeübungen in den Oberen Klassen.

V. Klasse.

1. Die Elfen in der Ballade „Erlkönigs Tochter“ und in Goethes „Erlkönig“ (S.) — 2. Ein bedeutsames Ereignis aus meinem Leben (H.) — 3. Das ältere und das jüngere Hildebrandslied (S.) — 4. Der Hund im Dienste des Menschen. (H.) — 5. Uebersetzung aus dem Mhd (S.) — 6. Was erfahren wir vom griechischen Theater in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“ (S.) — 7. a) Die Verwendung des Glases. b) Die Bedeutung der Maschinen (H.) 8. Welche Gemütsstimmungen durchlebt der Schiffbrüchige auf Salas y Gomez? (S.) — 9. a) Was zieht uns auf die Berge? b) Was hat uns der Krieg auf wirtschaftlichem Gebiete gelehrt? (H.) — 10. Die Reden Philos in Klopstocks „Messias“ IV. (S.)

VI Klasse.

1. Der Arzt und der Seesorger im Kriege (Sch.) — 2. Der Major von Tellheim, ein Charakterbild (H.) — 3. Was ist ein Held? (Sch.) — 4. Des Menschen Freunde aus dem Tierreiche (H.) — 5. Einfluß des Straßburger Aufenthaltes auf Goethe (Sch.) — 6. Auch die Uebel dieser Welt haben ihr Gutes (Sch.) — 7. Das Verhältnis des geschichtlichen Egmont zum Egmont Goethes (H.) — 8. Wie der Krieg meine geographischen Kenntnisse erweitert hat (Sch.) 9. Gedanken bei der Betrachtung einer Ritterrüstung (H.) 10. a) Was ist Romantisches in Schillers Jungfrau von Orleans? b) Welche Mittel glaubten die Menschen zu besitzen, um die Zukunft zu erkennen? (Sch.)

VII. Klasse.

1. Welches kulturhistorische Bild entwirft Schiller in seinem Gedicht „Der Spaziergang“ (Sch.) — 2. a) Die Vorfabel zu Lessings „Nathan der Weise“ (H.) b) Verkehrsfragen im Weltkrieg (H.) c) Welchen Stoff bietet der Krieg der Kunst? (H.) 3. Die Heilung des Orest (Sch.) — 4. a) Auch der Krieg hat sein Gutes (H.) b) Pflug und Schwert (H.) 5. Der Gang der Handlung in Schillers

„Braut von Messina“ (Sch.) 6. Oesterreichs Anteil an den Befreiungskriegen (Sch.) — 7. a) Die Soldaten in Wallensteins Lager (H.) b) Die beiden Piccolomini (H.) c) Durch welche Gründe bewegt die Gräfin Terzky Wallenstein zu dem entscheidenden Schritt (H.) 8. Wer ist ein Held? (Sch.) - 9. Thema nach Wahl (H.)

Redeübungen der 7. Klasse.

Custozza und Lissa. (Bathelt) — General Dankl. (Drechsler.) Ferdinand von Saar. (Fernka.) — Prinz Eugen. (Franzeski.) — General Boroevič. (Fürsatz.) — Aus den Tagen der Mobilmachung. (Matzner.) — Der russisch-polnische Gegensatz. (Ochsner) — Beethoven. (Riedel.) — Feldmarschall von Hindenburg (Rubitzki.) Michael Angelo. (Schulig.) — Feldmarschall von Mackensen. (Stonawski.) - Feldmarschall Conrad von Hötzingendorf. (Titz.) — Deutsche Heerführer im Weltkriege. (Vulkan.)

5. Durchgenommener Lesestoff.

De u t s c h.

VI. Klasse: Minna von Barnhelm, Götz von Berlichingen, Egmont, Wilhelm Tell, Maria Stuart, Die Jungfrau von Orleans, Undine.

Hauslektüre: Kabale und Liebe.

VII. Klasse: Schullektüre: Emilia Galotti, Iphigenie. Hermann und Dorothea, Die Braut von Messina. Antigone, Die Ahnfrau, König Ottokars Glück und Ende, Der Erbfürster, Julius Caesar.

Hauslektüre: Nathan der Weise, Wallenstein, Das goldene Vließ, Weh dem, der lügt, Soll und Haben, Innocenz.

6. Zuwachs der Lehrmittelsammlungen.

A. Bücherei.

1. Lehrerbücherei.

(Verwalter: Professor Friedrich Goldreich für Werke und Zeitschriften, Professor Dr. Franz Stöger für Jahresberichte.)

a) Werke. 1. Zuwachs durch Ankauf.

Windelband, Lehrbuch der Geschichte der Philosophie. Duden. Rechtschreibung der deutschen Sprache. Lammertz, Ausführ-

liche Rechtschreiblehre. Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, Bd 9, 10. Wunderlich, Der deutsche Satzbau. Schönherr, Aus meinem Merkbuch. Franz Suitner, Volk in Not. Die Trenkwalder. Schuldbuch. Erde. Glaube und Heimat. Das Königreich. Der Weibsteufel. Ebner-Eschenbach, Gesammelte Schriften. Koser, Friedrich der Große. Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit im Deutschen. Heyse, Deutsche Grammatik. Stücke, Deutsche Wortsippen. Engeli, Grammatik der neuhochdeutschen Sprache. Jerusalem, Einleitung in die Philosophie. Konarski-Julender-Zipper, Poln.-deutsches u. deutsch-poln. Handwörterbuch. Brückner, Geschichte der polnischen Literatur. Friedjung, Benedeks nachgelassene Papiere. Wells, An Englishman's Look at the World, The New Machiavelli. Whiteing, The Island; All Moonshine; John Street. Rossetti, Ballads and Sonnets. Kaltschmid, Handbuch für das Kartenlesen. Whitmann, The Realm of the Habsburgs; Imperial Germany. Jarosch, Methodik des Unterrichtes in der darstellenden Geometrie.

Lieferungswerke: Fehling, Handwörterbuch der Chemie. Nagel-Zeidler, deutsch-österreich. Literaturgeschichte.

2. Zuwachs durch Schenkung.

Wiener Beiträge zur englischen Philologie, 45. Bd. (K. k. Unterrichtsministerium).

b) Zeitschriften: Oesterreichische Rundschau. Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. Zeitschrift für das Realschulwesen. Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Deutsche Kunst und Dekoration. Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. Mitteilungen der k. k. Zentralkommission für Denkmalpflege. Die Umschau. Zeitschrift für körperliche Erziehung.

2. Schülerbücherei.

(Verwalter: Th. Erwin Rossmannith.)

Zuwachs durch Ankauf.

Andrassy, Wer hat den Krieg verbrochen? — Barsch, Von einem, der auszog. — Bartsch, Die Schillschen Offiziere. — Bartsch, Das deutsche Volk in schwerer Zeit. — Bratter, Amerika. — Bulle, Verkünder des deutschen Idealismus. — Cassel, Deutschlands wirtschaftliche Widerstandskraft. — Chamberlain, Kriegsaufsätze, Christaller, Meine Waldhäuser. — Cierjaks, Kämpfe und Spiele. Delbrück, Bismarcks Erbe. — Deutsche Humoristen. — Diderich,

Ein Weltkrieg im Altertum. — Dragendorf, Westdeutschland zur Römerzeit. — Enzberg, Heroen der Nordpolforschung. — Erdmann, S. M. S. Emden. — Eyth, Geld und Erfahrung. — Falke, Drei gute Kameraden. — Fischer, Schulter an Schulter. — Fischer, Aus eiserner Zeit. — Floeck, D. Sänger auf d. Festenburg. — Fraungruber, Mein Bergland, mein Waldland. — Frobenius, D. deutschen Reiches Schicksalsstunde. — Ganghofer, D. Front im Osten, D. stählerne Mauer, D. russische Niederbruch. — Gerard, The Austrian Officer. — Ginzkey, Der von der Vogelweide, Helden. — Gomoll, Im Kampf gegen Rußland. — Gottberg, D. Helden von Tsingtau, Von Radern, Die Spionin, Die werdende Macht, — Hawel, Erzählungen aus Stadt u. Land. — Helms, Heinz Treuaug. Henningsen, Humor. Erzählungen. — Herre, Deutsche Kultur d. Mittelalters. — Heydemark, Doppeldecker „C 666“. — Jastrow, D. englische Gesicht. — Jensen, Karin von Schweden. — Keller, D. Heimat. — Klausmann, Im Granatfeuer. — Konwiczka, Ich zieh' in d. Welt. — Kotzde, Wode Brausebart. — König, D. Fahrt d. Deutschland. — Kuthmayer, Oesterr. Volksmärchen. — Lienhard, D. klass. Weimar. — D. Luftkrieg 1914/15. — Meyer, England. — Molo, Schillerroman Bd. 1—4. — Niese, Aus d. Jugendland, Aus schweren Tagen. — Ohorn, Karlschüler u. Dichter. — Plüschow, D. Flieger v. Tsihingtau. — Pohlig, Eiszeit. — Promber, Im Kampf ums Vaterland. — Ricek, Für Freiheit und Vaterland. — Rifat Pascha, Im blutigen Karst, Am Col di Lana, — Ritter, Mit Meißel und Pinsel. — Roland, Eroberer d. Lüfte. — Rosegger, D. Försterbuben. — Schmidt, German. Reiche. — Schrader, Indogermanen. — Schreckenschach, D. getreue Kleist. — Schwartze, Licht und Kraft. — Skagerrack. — Smolle, Unser Kaiser. — Spiegel, „U. 202“. — Steindorff, Aegypten. — Strobl, Krieg im Alpenrot. — Stüber-Gunther, Wien, wie es war. — Triebnigg, D. Kaiser rief. — Veltze, Unter Habsburgs Banner, Unsere Offiziere, Unsere Soldaten, Aus der Werkstatt des Krieges. — Vogel, Frau Märe. — Wegener, Wall v. Eisen und Feuer. — Wilhelm, Einen Sommer lang. Winkler, Wir von d. Südfront. In stenogr. Schrift: Auerbach, Josef II. u. Benj. Franklin. — Gerstäcker, Pariser Belagerung. — Rosegger, Humor. aus d. Alpenland. — Stifter, Hochwald, Heidedorf. — Smolle, Kaiser Karl I. Unser Conrad.

Zuwachs durch Schenkung:

Bock, Christnacht (Dir. Bock). — Handel Mazzetti, Meinrad Helmpurger (Dr. Stöger). — Loesche, Geschichte d. Protestantismus in Oesterr. (Prof. Täuber) — Mylius, D. Türken vor Wien (Ungenannt). — Tovote, Deutsche Festung im Kriege (Ungenannt). Wilde, Moderne Märchen (Heimann VI.). — Die k. k. Export-

akademie. — Werner v. Siemens, Lebenserinnerungen (Oesterr. Siemens-Schuckert-Werke).

B. Lehrmittelsammlung für Geographie und Geschichte.

(Verwalter: Professor Dr. Rudolf Benesch.)

Kozenz, Karte von Kärnten. Kiepert, Karte von Asien, physikalisch. Baldamus, Schulwandkarte zur deutschen Geschichte 1125—1273. Petersen, Pompei und Umgebung.

C. Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte.

(Verwalter: Professor Anton Juroszek.)

1) Zool. Wandtafeln: 6 Insektentafeln v. Balslev und Andersen; 5 Tafeln a. d. Tierleben von Bang; 7. Tafeln mit Symbiose u. Mimicry von Matzdorff.

2) Mineralien und Felsarten zur Ergänzung der mineralischen Sammlung.

D. Lehrmittelsammlung für Physik.

(Verwalter: Prof. Michael Stöckl.)

Kühlwanne für den Projektionsapparat.

E. Chemisches Laboratorium.

Tauchbatterie, Kipp-Apparat, Kohlensäureapparat, Tafelwaage u. Gewichte, technol. Wandtafeln nach Escher, Glas und Porzellengeräte, Glasröhren und verschiedene Gebrauchsgegenstände.

F. Lehrmittelsammlung für Freihandzeichnen und Geometrie.

(Verwalter: Prof. Ludwig Jandrniček.)

Tierköpfe mit Hals (3 Stück). Farbige Bildnisse unserer Heerführer.

7. Förderung der körperlichen Ausbildung und der militärischen Vorbereitung der Schüler.

Die von der Schule getroffenen Maßnahmen zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler schließen die milit. Vorbereitung in sich, da Turnen, Sport u. Spiel die Grundlagen zur Wehrhaftmachung der Jugend bilden. Haben die Schüler durch geregelte Leibesübungen ihren Körper gekräftigt, widerstandsfähig, gelenkig u. geschmeidig gemacht, dann wird ihnen die seinerzeitige militärische Ausbildung dank dieser „Vorbildung“ keine Schwierigkeiten bereiten. Mit der körperlichen Vorbereitung muß aber die Vermittlung solcher Kenntnisse Hand in Hand gehen, die dem Schüler bei Ableistung seiner Wehrpflicht von Nutzen sein können. (Geländekenntnis, Kartenlesen, Orientieren, einige Abschnitte aus dem Felddienst — D. R. II. u. s. w.). Eine notwendige und zweckmäßige Ergänzung erfahren diese Maßnahmen durch den in den Oberklassen vorzunehmenden Schießunterricht. Daß die erzieherische Seite der militär. Jugendvorbereitung in der Schule nicht zu kurz kommt, ergibt sich von selbst.

Schon vor dem Kriege wurden nach den Bestimmungen des Lehrplanes v. 1911 milit. Ordnungsübungen betrieben. Auch der Schießausbildung wurde entsprechendes Augenmerk zugewendet. Als im Juni 1915 durch einen Aufruf des Min. f. L. V. die militärische Jugendvorbereitung als solche ins Leben gerufen wurde, gab auch das Unterrichtsministerium Weisungen für die Durchführung dieser Uebungen heraus. Die beigegebenen „Richtlinien“ betonten ziemlich stark die militär. Seite. Eine im Dezember 1916 herausgegebene Verfügung des Min. f. L. V. ändert zwar nicht die gleich anfangs gesteckten Ziele der milit. Jugendvorb., sie räumt aber der erzieherischen Seite ein viel weiteres Feld ein. Turnen, Sport u. Spiel werden neben geistiger Schulung und Charakterbildung als die Grundlagen der milit. Jugendvorb. bezeichnet. Diese Verfügungen wurden durch einen Erl. des Unterrichtsministeriums vom März 1. J. insoferne ergänzt, als die für den Betrieb der Jugendspiele geltenden Vorschriften erweitert und für deren Ersatz in den Wintermonaten Vorsorge getroffen wurde.

Einer klaglos geregelten, durchgreifenden Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler stellten sich auch in diesem Schuljahre große Hindernisse in den Weg. Der in Friedenszeiten zur Verfügung stehende Turnsaal war vom Militär in Anspruch genommen und der hiefür gebotene Ersatz durch die Turnhalle der Schule am Zennerberg entsprach weitaus nicht den Anforderungen. Diese Halle liegt von der Schule zu weit ab, um entsprechend ausgenützt werden zu können; auch wurde er von der

eigenen Schule so stark in Anspruch genommen, daß sich für unsere Anstalt nicht genug Zeit zur Unterbringung von 2 Wochenstunden für jede Klasse ergab. Es turnten aus diesem Grunde nur 4 Klassen lehrplanmäßig in 2 Wochenstunden, die übrigen 7 Klassen hatten nur eine Stunde wöchentlich Turnunterricht. Aber auch diese karg bemessene Zeit konnte nicht voll ausgenützt werden, da die Turnhalle für Musterungen u. Brotkartenausgabe in Anspruch genommen wurde und während der kältesten Zeit nicht geheizt werden konnte. Trotz dieser Hemmungen war die Schule bestrebt, den Forderungen nach körperlicher Ausbildung der Schüler in jeder Weise gerecht zu werden. Eine Besserung der jetzt bestehenden Verhältnisse kann sich nur dann ergeben, wenn die eigene Halle wieder für Schulzwecke freigegeben wird. Die Direktion hat schon mehrfach Schritte unternommen, um dies zu erreichen, ein befriedigendes Ergebnis ist aber bis jetzt nicht zu verzeichnen. Sobald das Wetter es zuließ, wurde der Unterricht ins Freie verlegt und es fanden an zwei Tagen der Woche Jugendspiele mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 238 Schülern statt. Von der Teilnahme an allen körperlichen Übungen waren über ärztliche Verordnung 7 Schüler, d s 21^o, befreit.

Neben klassen- u. gruppenweisen Ausflügen und Wanderungen wurden auch heuer wieder einige größere Übungen im Gelände abgehalten. Bei den derzeit herrschenden Teuerungsverhältnissen in Beschuhung und Bekleidung mußte für diese Übungen immer schönstes Wetter und vollkommene Trockenheit der Wege abgewartet werden. Aus diesem Grunde fanden nur 4 derartige Übungen statt, bei denen die erworbenen Kenntnisse über Kartenlesen, Orientieren, Sicherungsdienst u. s. w. verwertet wurden.

Der Schießunterricht begann am 16. Oktober 1916 unter der Leitung des Berichterstatters. Zunächst wurden die Handfeuerwaffen im allgemeinen, das Rep. Gew. M. 95 und die Kapselschießeinrichtung aber eingehend besprochen. Die Schüler lernten die Hauptbestandteile des Gewehres, ihre Bestimmung und Wirkungsweise kennen, wurden mit den Ziel- u. Schießregeln vertraut gemacht und lernten das Zerlegen und Zusammensetzen des Verschlusses. An die theoretischen Erläuterungen schloß sich der praktische Unterricht. Dieser umfaßte folgende Übungen: Handhabung des Gewehres, Unterricht im Zielen (Fehlerdreieck), Fertigkeiten, Anschlagen u. Zielen in verschiedenen Körperlagen, Abziehen d. Züngels, Lade- u. Feuergriffe mit Unterrichtspatronen. Bei diesen Übungen leisteten über Ersuchen des Kursleiters mehrere Einj. Freiw. durch einige Zeit wertvolle Dienste. Der Vorschule folgte das Kapselschießen auf die Schulscheibe, die Figurenschulscheibe und auf Figuren. Die Einrichtung für das Kapselschießen ist von früher her vorhanden, Munition beschaffte

der Leiter des Kurses als militär. Berater der k. k. Bezirkshauptmannschaft nach Mil. Kmdo Verordn. M. A. Nr. 29705/25539/L. von 1915. Der Unterricht wurde mit einem Kapselbestschießen abgeschlossen. Am 12. Mai verteilte der Direktor 6 mit Widmungen versehene Bücher (Kaiser Karl I, Unser Conrad, Aus der Werkstatt d. Krieges etc.) an die erfolgreichsten Schützen. Die Erfolge des Unterrichtes waren durchaus befriedigend, bei mehreren Schülern sehr gut. Auch in diesem Schuljahre konnte das Übungsschießen mit scharfer Munition nicht durchgeführt werden, da der Elementarschießplatz zu stark in Anspruch genommen war und nicht genügend Munition zur Verfügung stand. Auch bei Durchführung des Schießunterrichtes machte sich der Mangel eines eigenen Turnsaales sehr hemmend bemerkbar.

Erwin Rossmannith.

Beteiligung der Schüler an Sport und Spiel.

Klasse	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres 1916/17	Von den öffentlichen Schülern der Anstalt								
		waren vom Turnen befreit	sind einem Ausstehend ab	sind Radfahrer	sind Schlämmer	sind Rodler	sind Eisläufer	sind Skifahrer	haben am Schießunterrichte teilgenommen	haben an d. Jugendspielen teilgenommen
1a	39 ³	1	1	5	8 ¹	31	20 ¹	5 ¹	—	35
1b	40 ¹	1	2	4	5	30	20	3	—	34
2a	29 ¹	2	6	1	7	16	18	—	—	26
2b	26	1	9	8	10	19	17	1	—	20
3a	37 ¹	—	8	9	17	29	22	8	—	36
3b	36	—	1	7	14	27	23	6	—	35
4a	27	—	5	9	13	23	16	3	—	26
4b	32 ¹	—	6	8	14	26	19	5	—	30
5	25	—	10	12	8	18	14	4	—	23
6	21 ¹	1	2	10	8	14	12	5	16	16
7	17	1	—	4	5	5	4	3	7	7
Zusamm.	329 ¹	7	50	77	109 ¹	238	186 ¹	43 ¹	23	288
Vorb.-Klasse	42	—	5	2	9	28	19	2	—	28

8. Unterstützungsverein „Schülerlade“.

40. Vereinsjahr.

Obmann: Der Direktor.

Säckelwart: Prof. Dr. M. Hertrich. Schriftführer: Schulrat J. Wrubl.

Rechnungsausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Schuljahre 1916/17.

A. Einnahmen.

	K	h
Mitgliederbeiträge . . .	706	—
Dsgl. für 1915/16 Erich Heß	3	—
Dsgl. für 1915/16 Edm Schmeja	2	—
Zinsen der Obligationen	84	—
„ „ Sparkasse-einlagen . .	49	70
„ „ Postsparkasse	12	61
„ „ 1. Krieganleihe		
$\frac{1}{2}$ jährl.	123	75
„ „ 2. Kriegs anl.	55	—
Kurs- u Zinsdifferenz		
I.-V. Krieganleihe .	338	40
Erlös für Zeichenverbrausgegenstände .	310	—
Für beschädigte Bücher	13	10
Nachlaß bei Schülerheften	7	68
Subvention des schles. Landtags	75	—
Spende d. Bielitzer Spark. für 1916	150	—
„ „ Bialaer Spark. für 1916	100	—
„ Ungenannt	50	—
„ d. B B Eskompte- u. Wechslerbank	30	—
„ „ B. B. Aktien-Brauerei	20	—
„ „ H Feldwebels Fr. Vasiček	20	—
„ v. H Dir. Ferd. Vogt	10	—
Summe der Einnahmen	2.160	24
Barkassa am 8 Juni 1916	260	31
Sparkasse einlagen	1.510	11
Postsparkasse	654	07
	<u>4.584</u>	<u>73</u>

B. Ausgaben.

	K	h
Für Programm 1916	20	—
Lehrbücher	686	70
Zeichenverbrauchsgegenstände	317	89
Briefmarken	1	26
Dienerentlohnung:		
„ Protzner	24	—
„ Herma	24	—
Postsparkasse	1	12
dass Kriegs fürsorge	2	—
Summe der Ausgaben	1.076	97
Barkassa am 1. Juni 1917	9	09
Sparkasse einl. „	2.667	11
Postsparkasse „	831	56
	<u>4.584</u>	<u>73</u>

Vermögensstand.

1. Barkasse am 1 Juni 1917 K	9 09
2. Sparkasseeinlagen 1917 „	2 667·11
3. Postsparkasse „	831 56
4. Kronenrentenobligation (Preißstift.) „	163 20
5. Silberrentenobligationen „	1.694·—
6. I. Kriegsanleihe (4.500 K Nomin.) „	4.394·04
7. II. Kriegsanleihe (1.000 K Nomin.) „	951·78
Vermögensstand am 1. Juni 1917 „	<u>9.810 78</u>

Geprüft und richtig befunden:

Professor Anton Barger m. p.

Professor Michael Stöckl m. p.

Gestorben sind im Laufe des Schuljahres 1916 17 Herr Fabrikant **Gustav Hess**, Herr Buchbinder **Karl Kaluža**, Herr Buchbinder **Andreas Kreis** und Frau **Hedwig Struhal**, denen wir als treuen Mitgliedern des Vereines ein dankbares Andenken widmen.

Gründendes Mitglied :

Herr Josef Mauksch in Wien.

Jahresbeiträge der ordentlichen Mitglieder :

	K		K
Firma Alscher Karl	2	Herr Braunberg Moritz	2
Herr Bachner Sal.	2	„ Breitbart Heinrich	2
„ Bachrach Karl	2	„ Brüll Artur	4
„ Banaš Heinrich	2	Frau Budil Anna	2
„ Barger Anton	2	Herr Budzikiewicz Anton	2
„ Bartelmuß Hans	2	„ Casty Hugo	2
„ Barthelt Walter	2	„ Czekanski Hans	5
Firma J. G. Bathels Söhne	10	„ Chmielowski Efraim	5
Herr Bathelt Heinrich	4	„ Eichler Edmund	3
„ Bathelt Robert	2	„ Eisenberg Josef	5
„ Bässler Rudolf	2	„ Ewy Viktor, Jaroslau	2
Firma Beigel Otto	5	„ Fill Ladislaus	5
Herr Dr. Benesch Rudolf	2	„ Finder Leon	5
„ Beránek Viktor	2	„ Fischer Adolf	2
„ Dr. Berkowicz Michael	2	„ Fischer Anton	2
„ Bernaczik Alois	4	„ Foerster. Mor. Sam.	2
„ Better Adolf	2	„ Fränkel Adolf u. S.	5
„ Bobek Paul	2	„ Dr. Fritsche Hermann	10
„ Bock Friedrich	6	Firma W. Fröhlich	10
„ Borger Hermann	2	Herr Geller Josef, Heinzendorf	5

	K		K
Herr Gerzabek Viktor, Dzeditz	3	Herr Kottermann Karl	4
„ Glösel Karl	2	„ Kowarzyk Hugo, Jaworzno	10
„ Glotz Julius	2	„ Krakowsky Johann	2
„ Goldreich Friedrich	2	„ Kreis Robert	4
„ Grünastel Emil	5	„ Krynicky Leo v.	4
„ Gülcher Oskar	5	„ Krzemien Adolf, Skidzin	4
„ Guttenberger Josef, Saybusch	5	„ Kudlich Ferdinand, Wien	5
„ Guttmayer Rudolf	2	„ Kühn Karl	2
„ Gutwinski Artur	2	„ Landau Simon, Wien	20
Frau Hähnel Marie	20	„ Langfelder Josef	5
Herr Hampel Oskar	10	„ Langfelder Ludwig	2
Firma J. u. C. Handel	4	„ Lindert Jakob, Bestwin	10
Herr Dr. Hertrich Moritz	3	„ Linnert Robert, Nesseldorf	10
„ Hess Oswald	10	„ Loebel Moritz	5
Frau Hirschfeld Karoline	2	„ Mänhardt Adolf	8
Herr Hirt Alexander, Wien	10	„ Mehlo Heinrich	4
„ Hoffmann Rudolf	5	„ Mehlo Richard	4
„ Hoinkes Viktor	5	„ Milik Joh. Ev.	2
„ Huppert Moritz	10	„ Mimra Josef	3
„ Jadrniček Ludwig	3	„ Nahowski Franz	2
„ Jenkner Heinrich	4	„ Neumann Leo	2
„ Johne Rudolf	4	„ Neumann Max	2
„ Jonas Alfred, Dzeditz	3	„ Neumann Michael	2
„ Josephy Gustav	10	Frau Neumann Regine	3
„ Jura Josef, Kęty	3	Herr † Nitsch Wilhelm *)	8
„ Juroszek Anton	2	„ Ochsner Karl	4
„ Kaluža Karl †	5	„ Petruschka Franz, Oderfurt	3
„ Kaminski Ludwig	3	„ Pfister Oskar	3
„ Kania Leo, Brzeszcze	10	„ Piesch Emil	2
„ Keil Emil	2	„ Pollak Josef	6
„ Keller Robert	2	„ Pollak Salomon	6
„ Kerger Robert jun.	2	„ † Preiß Rudolf *)	8
„ Klewar Anton, Dankowitz	4	„ Prosser Friedrich	2
„ Klipper Josef, Jasło	10	„ Riedel Julius	2
„ Knab Moritz, Peterswald	4	„ Ring Andreas	5
„ Knopp Rudolf	2	„ Rischka Rudolf, Saybusch	5
„ Kogler Rudolf	2	„ Dr. Rodwin Jakob	2
„ Kolarzik Vinzenz	2	„ Roßmanith Erwin	2
„ König Johann	2	„ Rost Emanuel	2
„ Körbel Ignaz	3		
„ Korn Karl	5		

9. Wichtigere Erlässe der vorgesetzten Behörden.

Zum schlesischen Realschulgesetz vom 8. August 1914 hat der k. k. schles. Landesschulrat nachfolgende Durchführungsbestimmungen getroffen :

Die zweite Landessprache ist in der 2., 3 und 4. Klasse als Pflichtgegenstand für alle Schüler mit je 4 Wochenstunden zu lehren. In den Oberklassen wird der Unterricht in der zweiten Landessprache mit je 3 Wochenstunden als Pflichtfach für die Schüler fortgesetzt, die nicht an Stelle dieses Unterrichtes die englische Sprache als Pflichtfach wählen, für die ebenfalls je 3 Wochenstunden zu verwenden sind.

Der Deutschunterricht ist in der 4. Klasse mit 3, in der 6. Klasse mit 4 Wochenstunden zu erteilen. Der französischen Sprache sind in der 2. Klasse 4, in der 4. Klasse 3 Wochenstunden zuzuweisen. Das Freihandzeichnen ist in der 3. Klasse mit 3, in der 4. Klasse mit 2 und in der 5. Klasse mit 4 Wochenstunden zu lehren.

Gesuche und Dispensen von der Erlernung der zweiten Landessprache — an der hiesigen Anstalt des Polnischen — sind im Wege der Anstaltsdirektion zu Beginn des Schuljahres, längstens bis 30. September einzubringen; doch haben derartige Gesuche nur in Ausnahmefällen Aussicht auf Berücksichtigung, so beim Uebertritt aus Anstalten, in denen die betreffende Landessprache nicht gelehrt wird, und im Schuljahre 1917/18 bei Schülern, die die 4. Klasse wiederholen.

Beim Eintritt in die V. Klasse haben die Schüler eine vom Vater oder dessen gesetzlichem Vertreter gefertigte schriftliche Erklärung zu überreichen, worin sie sich für den Besuch der zweiten Landessprache — also hier des Polnischen — oder des Englischen entscheiden. Eine neuerliche Wahl steht ihnen nur im Falle der Wiederholung der 5. Klasse zu.

Nach denselben Durchführungsbestimmungen treten die Bestimmungen der Min. Verord. vom 11. Juni 1908 betreffend das Prüfen und Klassifizieren auch an den schlesischen Realschulen in Kraft. Danach gibt es auf der Unterstufe aus den Sprachfächern, aus Mathematik und Geometrie keine Wiederholungsprüfungen mehr, aber es können Schüler, die aus einem dieser Gegenstände „nicht genügend“ erhalten haben, aber die geistige Reife für die folgende Klasse besitzen, für „im allgemeinen“ zum Aufsteigen geeignet erklärt werden. Wenn ein solcher Schüler im nächsten Schuljahre aus demselben Gegenstande abermals die Note nicht genügend erhält, muß er die Klasse unbedingt wiederholen.

10 Schülerstatistik.

	K l a s s e											Zusammen	Vorb.-Kl.	
	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.			
1. Zahl														
Zu Ende 1915/16	31	32	39	41	34	31	29	31	27 ¹	20	24	339 ¹	38	
Zu Anfang 1916/17	43 ²	45 ¹	29 ¹	28	38 ¹	37	27	33	26	23 ¹	17	446 ¹	41	
Während des Schuljahres eingetr.	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	0 ¹	1	
Im ganzen also aufgenommen	43 ²	45 ¹	29 ¹	28	35 ¹	37	27	33 ¹	26	23 ¹	17	346 ²	42	
darunter:														
Neu aufgenommen und zwar aufgestiegen (a d. Vorb.-Kl.)	9	13	—	—	—	2	—	3 ¹	1	1 ¹	—	29 ²	42	
Repetenten	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	
Auf Grund einer Aufnahmeprüf.	30 ²	26	1	2	—	—	—	—	—	2	—	61 ²	—	
Wieder aufgenommen und zwar aufgestiegen	—	—	24 ¹	23	31 ¹	33	27	27	24	19	16	224 ²	—	
Repetenten	3	4 ¹	4	3	6	2	—	3	1	1	1	28 ¹	—	
Während des Schulj. ausgetreten	4	5	—	2	1	1	—	1	1	1	—	16	—	
Schülerzahl zu Ende 1916/17	39 ²	40 ¹	29 ¹	26	37 ¹	36	27	32 ¹	25	22 ¹	17	330 ¹	42	
Infolge Musterung vorzeitig klassifiziert	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	
2. Geburtsort (Vaterland)														
aus Bielitz	12 ²	12	6 ¹	8	14	8	4	12	10	6	3	95 ²	14	
„ dem übrigen Schlesien	14	8	7	4	9	7	8	5	1	1	3	67	3	
„ Biala, Lipnik	2	9	6	2	5	6	5	6	5	1	7	54	6	
„ dem übrigen Galizien	9	8	6	8	7 ¹	10	6	5	3	5	3	70 ¹	11	
„ den anderen österr. Provinzen	1	1 ¹	3	3	2	3	3	4 ¹	6	7 ¹	1	34 ³	7	
„ Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ Ungarn	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	
„ dem übrigen Ausland	1	2	—	1	—	1	1	—	—	2	—	8	1	
Summe	39 ²	40 ¹	29 ¹	26	37 ¹	36	27	32 ¹	25	22 ¹	17	330 ¹	42	
3. Muttersprache.														
Deutsch	31 ²	33 ¹	6 ¹	21	31 ¹	27	26	30 ¹	25	22 ¹	16	287 ²	29	
Cechoslawisch	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	2	
Polnisch	8	6	2	4	5	9	1	2	—	—	1	38	11	
Magyarisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Summe	39 ²	40 ¹	29 ¹	26	37 ¹	36	27	32 ¹	25	22 ¹	17	330 ¹	42	
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch*	19	20 ¹	10	12	14	14	13	14	7	6 ¹	5	134 ²	20	
Evangelisch A. B.	10 ²	9	10	10	12	10	5	10	7	6	8	97 ²	6	
Mosaisch	10	11	9 ¹	4	11 ¹	12	9	8 ¹	11	10	4	99 ³	16	
Summe	39 ²	40 ¹	29 ¹	26	37 ¹	36	27	32 ¹	25	22 ¹	16	330 ¹	42	

		K l a s s e										Zusammen	Vorb.-Kl.		
		I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.			VII.	
5. Lebensalter.															
Volle 9 Jahre alt															3
" 10 "	"	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	13
" 11 "	"	15	8 ¹	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25 ¹	16 ¹
" 12 "	"	16 ²	19	6	7	2	1	—	—	—	—	—	—	51 ²	5 ¹
" 13 "	"	4	9	11	14	8	11	1	4	—	—	—	—	62	3
" 14 "	"	2	3	8 ¹	5	18 ¹	19	10	9 ¹	1	—	—	—	75 ³	1
" 15 "	"	1	—	2	—	6	4	10	13	10	1	—	—	47	1
" 16 "	"	—	—	—	—	1	1	6	6	13	8	1	—	36	—
" 17 "	"	—	—	—	—	2	—	—	—	1	9	8	—	20	—
" 18 "	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 ¹	5	—	8 ¹	—
" 19 "	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—
" 20 "	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—
	Summe .	39	40	29	26	37	36	27	32	25	22	17	330	42	
Nach dem Wohnsitze d. Eltern.															
Ortsangehörige	Bielitz	17	19	11	10	17	10	14	16	16	9	9	148	17	
	Biala-Lipnik	4	7	9	4	9	9	4	8	4	4	5	67	8	
Auswärtige		18	14	10	12	11	17	9	8	5	9	3	116	17	
	Summe .	39	40	29	26	37	36	27	32	25	22	17	330	42	
7. Klassifikation.															
a) Zu Ende des Schulj. 1916/17.															
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren geeignet (bezw. haben die oberste Klasse beend.)															
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)		3	3	6	2	1	1	2	2	1	3	—	24	6	
Geeignet (mit gutem Erfolg)		28	30	11	17	25	22	20	20	19	14	16	222	29	
In Allgemeinen geeignet		5	4	5	1	6	4	1	3	—	—	—	29	—	
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)		3	3	6	4	5	9	4	4	3	1	—	42	7	
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten		—	—	—	2	—	—	—	1	2	3	1	9	—	
Nicht klassifiziert wurden		—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	4	—	
	Summe .	39	40	29	26	37	36	27	32	25	22	17	330	42	
b) Nachtrag zum Schulj. 1915/16															
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt		3	—	9	10	4	4	3	1	4	3	—	41	—	
Entsprachen haben		3	—	8	7	3	3	3	1	3	3	—	34	—	
Nicht entsprochen haben oder nicht erschienen sind		—	—	1	3	1	1	—	—	1	—	—	7	—	
Nachtragsprüfungen waren bewilligt		—	—	—	1	1	—	—	1	1	3	—	7	—	
Entsprachen haben		—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3	—	
Nicht entsprochen haben oder nicht erschienen sind		—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	4	—	

	K l a s s e											Zusammen	Vorb.-Kl.		
	I a	I. b	II. a	II b	III. a	III b	IV a	IV b	V.	VI.	VII				
Demnach ist das Ergebnis für 1915/16.															
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren geeignet (bezw haben die oberste Klasse beendet)															
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	5	4	1	5	2	5	5	3	2	—	1	33	8		
Geeignet (mit gutem Erfolg)	21	20	33	30	25	23	24	25	21	15	22	259	20		
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	5	8	5	6	6	3	—	3	4	2	1	43	4		
Ungesprüft blieben					1	—	—	—	0 ¹	3	—	4 ¹	—		
Summe .	31	32	39	41	34	31	29	31	27 ¹	20	24	339 ¹	38		
8. Geldleistungen der Schüler															
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet															
im 1. Semester	25 ¹	24 ¹	11	9	16 ¹	13	8	17	9	10 ¹	6	148 ⁴	26		
im 2. Semester	21 ¹	16 ¹	13 ¹	13	16 ¹	19	13	21 ¹	14	13 ¹	7	167 ⁶	24		
Ganz befreit waren															
im 1. Semester	14 ¹	18	19	19	22	23	19	16	1 ¹	12	9	188 ¹	16		
im 2. Semester	17 ¹	24	16	14	21	17	14	11	12	7	7	160 ¹	18		
Halb befreit waren															
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
im 2. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Das Schulgeld betrug im ganzen															
im 1. Semester	780	750	330	270	510	390	240	510	270	330	180	4560	260		
im 2. Semester	690	510	420	390	480	570	390	660	420	420	210	5160	240		
Zusammen .	1470	1260	750	660	990	960	630	1170	690	750	390	9720	500		
Die Aufnahmestaxen betragen K 399 [—]															
Die Lehrmitteltaxen betragen K 735 [—]															
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen . K 52 [—]															
Summe K															
9. Besuch i. d nichtobligaten Gegenständen.															
Stenographie 1. Kurs	—	—	—	—	—	—	25	31	7	2	—	65	—		
2. „	—	—	—	—	—	—	—	—	16	13	2	31	—		
Analyt. Chem. Kurs 1 a	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	13	—		
„ 1 b	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2	—	13	—		
„ 2 a	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	—	13	—		
„ 2 b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—		
10. Stipendien															
Anzahl der Stipendisten	—	—	2	—	2	2	2	3	1	—	1	13	—		
Gesamtbetrag der Stipendien	—	—	184 ⁷⁵	—	72	161 ⁷⁶	280	348	84 ⁷⁶	—	100	23828	—		

11. Reifeprüfungen.

Für den Sommertermin 1915 waren 11 Schüler der 7. Klasse und 1 Externist gemeldet. Von ihnen wurde einer von der schriftlichen Prüfung zurückgewiesen. Die mündliche Reifeprüfung fand am 7. und 8. Juli unter dem Vorsitz des k. k. Realschuldirektors i. R. Regierungsrates Friedrich Barger statt. Von den 11 Prüflingen erhielt einer ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung und 9 ein Zeugnis der Reife; einer wurde auf ein halbes Jahr zurückgewiesen.

Verzeichnis der Approbierten:

1. Bogusch Karl, Biala, Galizien, 19. VI. 1897, evang., deutsch.
2. Brößler Otto, Bielitz, Schlesien, 12 III. 1898, mosaisch, deutsch.
3. Fischer Ernst, Ustron, Schlesien, 11. IV. 1897, mosaisch, deutsch.
4. Goldberger Jakob, Komorowice, Galizien, 14. IV. 1898, mos., deutsch.
5. Greipel Emil, Bielitz, Schlesien, 19. VI. 1898, katholisch, deutsch.
6. Heitlinger Max*, Mähr.-Ostrau, Mähren, 28. VI. 1899, mos., deutsch.
7. Reich Ernst, Lipnik, Galizien, 15. XI. 1897, mosaisch, deutsch.
8. Schneider Karl, Kamitz, Schlesien, 18. IX. 1897, mosaisch, deutsch.
9. Schreibersdorf Arnold, Bielitz, Schlesien, 28. IV. 1898, mos., deutsch.

*Reif mit Auszeichnung.

Im Schuljahre 1916/17 wurden infolge des Krieges nachstehende Schüler zur Ablegung der Reifeprüfung zu früheren Terminen unter dem Vorsitz des Anstaltsdirektors zugelassen (1--5. am 3. III. 1917, 6. am 5. III. 1917, 7. am 13. Juni 1917.)

1. Bathelt Bruno, Bielitz, Schlesien, 19. I. 1899, evang., deutsch.
2. Fürsatz Rudolf, Biala, Galizien, 18. X. 1899, kathol., deutsch.
3. Matzner Adolf, Lipnik, Galizien, 10 IX 1899, mosaisch, deutsch.
4. Schulig Heinrich, Dzieditz, Schlesien, 23. V. 1899, evang., deutsch.
5. Stonawski Adam, Grojec, Galizien, 5. XII 1899, evang., deutsch.
6. Hoffmann Moritz, Oświęcim, Galizien, 18. IX. 1895, mos., polnisch.
7. Linnert Oswald, Biala, Galizien, 27. V. 1898, evang., deutsch.

Allen diesen wurde ein Zeugnis der Reife zuerkannt.

Für den Sommertermin 1917 haben sich 8 öffentliche Schüler der 7. Klasse gemeldet.

Die schriftlichen Reifeprüfungen fanden in den Tagen vom 11.—14. Juni statt; die Prüflinge erhielten folgende Aufgaben zur Ausarbeitung:

1. Aus dem Deutschen (3 Themen zur Auswahl):
 - a) Das Meer im Leben der Völker.
 - b) Welche Entdeckungen und Erfindungen haben der menschlichen Entwicklung neue Bahnen gewiesen?
 - c) „Wohl darfst du stolz und freudig, Austria, dein, Haupt erheben“. (A. Grün.) Mit Bezug auf den Verlauf des Krieges.

2. Aus der französischen Sprache:
Le saucisson (Nacherzählung.)
3. Aus der englischen Sprache:
Will the Empire Live? (Wells, Contemporary Matters.)
4. Aus der darstellenden Geometrie:
 - a) Die Durchdringung eines regelmäßigen sechsseitigen Prismas mit einer regelmäßigen quadratischen Pyramide ist im Schrägruß darzustellen.
 - b) Ein gerader Kreiskegel ist mit einem Dreieck zu schneiden und die bei Parallelbeleuchtung auftretenden Schatten sind zu ermitteln.
 - c) Auf zwei gleichen Würfeln liegt eine prismatische Platte mit rechteckiger Grundfläche, so daß die Kanten der drei Körper parallel sind. Diese Körpergruppe ist perspektivisch samt Schatten zu zeichnen.

Die mündliche Prüfung wird am 3. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Realschuldirektors Alois Stefan stattfinden. Über das Ergebnis wird im nächstjährigen Programm berichtet worden.

12. Schülerverzeichnis.

Vorbereitungs-Klasse: Altmann Erwin, Biskup Kamillo, Cerha Johann*, Cholewa Franz, Czorny Peter, Deutsch Paul, Dolpp Ferdinand, Eichner Max, Eichner Siegfried, Faborsky Anton, Fritsch Alois*, Goldberger Wilhelm, Goldstein Walter, Gruszka Karl, Gura Hans, Haas Erwin*, Hess Friedrich, Hupert Josef, Juroszek Kurt, Kapellner Erich, Kolber Thadäus, Korber Ernst, Krautmann Norbert, Laubenberger Walter, Marienstrauß Friedrich, Monczka Erwin, Mysliwec Josef, Nawara Heinrich, Neiger Richard, Neumann Rudolf, Pecenka Rudolf*, Plonka Anton, Polatschek Hans*, Schanzer Jakob, Schmeiser Hans*, Schreier Erwin, Sonderling Siegfried, Thiele Josef, Urasinski Thadäus, Weinschenck Herald, Zajaczek Zdislaus, Zipser Kurt.

Ia. Klasse: Bässler Erwin, Binek Paul*, Bogusch Leopold, Braun Kurt, Brożek Viktor*, Casty Walter, Chmielowski Jakob, Drozd Franz, Efrogmowitz Walter, Elsner Adolf, Fałat Kasimir, Feikis Walter, Feiner Oskar, Friedmann Otto, Gebauer Ferdinand, Gerzabek Hans, Glotz Rolf Wolfgang, Gottlaub Hermann, Grünastel Viktor, Hahn Bruno, Herma Walter, Hoffmann Alfred, Hoinkes Karl*, Jura Eduard, Kaminski Ludwig, Kania Walter, Kirsch er Isidor, Klausner Siegfried, Klein Kurt, Knyps Franz, Kobiela Johann, Kopeć Franz, Kottermann Johann, Krakowsky Johann, Krieglger Josef, Kurkhaus Franz, Laksberger Ernst, Lindert Hans, Lindert Reinhard Hospitantinnen: Fischer Rotraut*, Fritsch Ilse.

Ib. Klasse: Loebel Hans, Löwenstein Georg, Luczynski Rudolf*, Merta Karl, Mimra Josef, Mudrak Alfred*, Obständler Kurt, Pastor Hans, Pawlica Otto, Pfister Herbert, Pietrzyk Emil, Prochatschek Fritz, Prochatschek Kurt, Radek Karl, Reischer Leopold Rosner Viktor, Roth Hans, Ryschka Richard, Satora Ladislaus, Schanzer Franz, Schenk Wolfgang, Schlegel Karl, Schmidt Alexander, Schneider Gerhard, Seelenfreund Alfred, Skutschik Johann*, Springer Leopold, Stefanski Thaddäus, Stein Kurt, Then Hermann, Thieberger Heinrich, Tichatschek Adolf, Trédl Hugo, Urbanke Ernst, Walczyk Ludwig, Węglarz Wladislaus, Willer Leopold, Wollmann Ernst, Wontrobski Othmar, Wręzlewicz Stanislaus. Privatist Zakarias Erich v.

II.a Klasse: Bachmann Siegmund, Bertoletti Johann, Bronner Simon, Buttinger Roman, Erben Wilhelm, Fischgrund Heinrich, Fromowitz Josef, Fuhrmann Robert, Geidel Rudolf, Geller Norbert*, Golanski Franz, Grolig Stanislaus, Gruchol Richard*, Guttman Friedrich, Halonnek Viktor, Herbst Julius, Hirschfeld Robert*, Honheiser Franz, Jafernik Gottfried, Jonas Erwin, Körbel Adolf, Kolaczek Witold*, Krzemien Adolf, ubliczko Alfred*, Kühn Karl*, Kurcius Adolf, Langer Richard, Langer Viktor, Macura Johann. Privatist Huppert Hugo

IIb. Klasse: Marek Guido, Mrowiec Karl, Ondrak Karl, Orel Rudolf*, Pavel Franz, Piechaczek Viktor, Pohla Alfred, Rodwin Stephan, Schlesinger Nathan, Schmeja Norbert, Schubert Karl, Silbiger Leo*, Spiller Egon, Stauffer Waldemar, Steffan Kurt, Stosius Kurt, Swięchowicz Erich, Traubner Alfred, Türk Siegfried, Vogt Walter, Walzel Rudolf, Wawersich Stephan, Wolff Walter, Zajęczek Adam, Zipser Hellmut, Zurek Hugo.

IIIa. Klasse: Adamiec Bruno, Adler Jakob, Baron Hans, Bartelmuß Kurt, Bendetz Moritz, Better Louis, Bilinski Emil, Blatton Roman, Breitbart Max, Bronner Moses*, Budil Hugo, Casty Richard, Drozd Hans, Dzida Erwin, Eisenberg Kurt, Feiweles Ignatz, Fill Oswald, Gajdzica Rudolf, Gerzabek Viktor, Göbel Leo, Goldwurm Egon, Haempel Richard, Herok Alfred, Hilfstein Roman, Hojdyz Franz, Hott Viktor, Jaworek Kurt, Jonas Alfred, Kaufler Heinrich, Kazkiewicz Roman, Kessler Moritz, Klewar Karl, Konečný Rudolf, König Walter, Kossek Karl, Kreiß Karl, v. Krynicki Wladimir. Privatist Eisenberg Ernst.

III b. Klasse: Krzemien Gustav, Löwenstein Boleslaus, Machlowski Michael, Mechner Ernst, Merkl Alfred Johann, Mückler Heinrich, Nichtenhäuser Walter, Niesyt Johann*, Padawer Karl, Pammer Josef, Pastor Siegfried, Pintscher Friedrich, Reiss Walter, Rosenthal Erwin, Schächter Alfred, Schädel Kurt, Schädel Walter, Schauderna Erwin, Schmidt Albert, Schmidt Erich, Schneider Robert, Silbermann Heinrich, Silberstein Josef, Silbiger Jakob, Sojecki Julius, Stockart Frh. v. Bernkopf Josef, Suchanek Alexander, Then Stephan, Weinmann Julius, Weinmann Paul, Weiss Maximilian, Wittek Albin, Wojciechowski Rudolf, Wróbel Erwin, Zenker Karl.

IV a. Klasse: Andraschke Arthur, Aschenbrenner Kurt*, Bathelt Karl, Berger Robert, Berliner Walter, Bohrn Leopold, Dengscherz Waldemar, Drachokoupill Friedrich, Ehrmann Oskar, Felix Arnold, Felix Siegfried, Fernka Bruno, Glücksmann Eduard, Grohs Eugen, Guttenberger Bruno, Guttmayer Camillo, Hawa Fritz, Huppert Arthur, Huppert Max, Jonietz Hans, Juraschko Paul, Kinzl Bruno*, Konitz Hugo, Kornfeld Jakob, Kowarzyk Heinrich, Kriegler Johann, Waschek Emil.

4 b. Klasse: Buttinger Norbert, Eschberger Josef, FINDER Hermann, Krause Hans, Kropf Artur, Krysta Erwin, Kurz Alfred, Lanz Josef, Neumann Erich, Ohanka Rudolf, Rabinowitz Ernst, Reiß Ernst, Saxer Franz, Schmeja Ewald, Schwabe Kurt, Schwarz Alfred, Seifert Gustav, Silbiger Alfred, Skutschik Rudolf, Steuer Alfred, Studenski Paul, Thien Rudolf, Turek Albert*, Twardzik Erwin, Tytko Karl, Węgrzynek Rudolf, Weiß Fritz, Wiener Michael*, Winkler Edmund, Wolff Viktor, Wurbs Alfred, Zipser Viktor.

V. Klasse: Biowski Karl, Boida Hans, Breitbart Oskar*, Frost Leo, Glücksmann Ludwig, Grubner Samuel, Herzog Jaroslaus, Heß Emil, Hohn Erwin, Juroszek Oskar, Karasek Alfred, Krieger Othmar, Kunz Bruno, Langfelder Kurt, Matejcek Franz, Neumann Fritz, Plawner Oskar, Pompan Hans, Reiß Egon, Rubitzki Karl, Schmeja Hans*, Schmidt Hans, Stonawski Fedor, Wachsmann Oskar, Weiß Ernst.

VI. Klasse: Chlupač Franz, Fischer Adolf, Frischer Adolf, Heczko Egon, Heimann Wilhelm, Johné Kurt, Jung Siegfried, Kauder Viktor, Keßler Isidor,

Klein Alfred, Kossek Leo, Kropf Ernst, Läßig Oskar, Löwenberg Kurt, Matzner Adolf, Neumann Ernst, Pilzer Egon, Rindl Ernst, Schmidt Rudolf, Silbermann Simon, Strzelba Alexander, Konrad Edmund.

VII. Klasse: Bathelt Bruno, Drahokoupill Franz, Drechsler Friedrich, Fernka Alfred, Franceschi Oskar, Friedel Albert, Fürsatz Rudolf, Hoffmann Moritz, Linnert Oswald, Matzner Adolf, Ochsner Erwin, Riedel Walter, Rubitzki Alfred, Schulig Heinrich. Stonawski Adam, Titz Robert, Wulkan Samuel.

13. Chronik

16. September. Einschreibungen in die Realschule und in die Vorbereitungs-klasse. Aufnahmsprüfungen.

16 u. 17. September. Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen. Wiederaufnahme von Schülern aus dem Vorjahre.

18. September. Schulgottesdienst

19. September Aufnahme des Unterrichtes.

4. Oktober Schulgottesdienste und Schulfeier zum Namens-feste seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I. Prof. Dr Stöger hält die Festrede

19. u 20. Oktober an zwei Halbtagen Beichte- und Kommu-nion für die katholischen Schüler.

10. November. Geländeübungen

18. November. Gedenkfeier für weiland Kaiserin Elisabeth

22 November. Ansprache des Direktors an die versammelten Schüler aus Anlaß des Todes Kaiser Franz Josefs I.

28. November schulfrei aus Anlaß des Trauergottesdienstes für den verstorbenen Kaiser.

30. November. Schul- Trauergottesdienste und Schul- Trauer-feier. Prof. Dr. Benesch hält die Gedächtnisrede.

2. Dezember, schulfrei zur Abhaltung eines Jugendtages.

5. Dezember, schulfrei aus Anlaß des Empfanges des Kaisers Karl I. durch die Stadt Bielitz. Die Schüler beteiligen sich an der Spalierbildung.

9. Dezember, schulfrei zur Feier der Einnahme von Bukarest

11. 16 Dezember Inspektion der Anstalt durch den Herrn Landesschuldirektor Dr Franz Streinz.

23. Dezember bis 3 Jänner Weihnachtsferien.

1. Jänner, Dienstantritt des prov Lehrers Friedrich Prosser

10.—18. Februar Semesterferien

14—24. Februar, Supplent Dr Philipp Türk zur Ablegung der Lehramtsprüfung beurlaubt

5. März. Nachmusterungen, bei denen der Professor Friedrich Goldreich und die Supplenten Max Bertisch und Dr. Philipp Türk für frontdiensttauglich befunden werden.

13. April Geländeübungen.

27. April Feier des Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Zita.

9. Mai. Feier des Geburtsfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Zita.

11.—14. Juni, schriftliche Reifeprüfungen.

28. Juni. Schulschluß und Zeugnisverteilung.

14. Kriegsfürsorge.

Auch im abgelaufenen Schuljahre haben die Schüler namhafte Geldleistungen zur Kriegsfürsorge aufgebracht.

Besondere Erwähnung verdienen:

338 K 62 h aus Anlaß der Opfertage im Oktober 1916,

554 K 63 h für Kinderschutz und Jugendfürsorge am 2. Dezember 1916,

2315 K 64 h für Weihnachten im Felde 1916,

266 K als Mitgliedsbeiträge für das Rote Kreuz.

26.500 K zur 5. Kriegsanleihe, 43.200 K zur 6. Kriegsanleihe.

735 K für den Verein „Studienfürsorge für Kriegswaisen“ (davon 500 K Spenden und 235 K jährl. Mitgliedsbeiträge.

Der aus Monatsbeiträgen der Schüler gegründete Kriegsfürsorgefonds ist auf 1518 K 79 h angewachsen.

15. Kundmachungen betreffend das Schuljahr 1917/18.

Am Samstag, den 15. September, zwischen 8 und 10 Uhr werden die Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in die 1. Klasse der Realschule und in die Vorbereitungsklasse entgegengenommen. Jeder Aufnahmewerber hat in Begleitung seiner Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen und mitzubringen: 1. den Tauf- oder Geburtsschein zum Beweise, daß er das 10. Lebensjahr bereits vollendet hat oder noch im laufenden Kalenderjahr erreichen wird; 2. das letzte Schulzeugnis; 3. den Betrag von 8 K 80 h als Taxen. Für die Aufnahme in der Vorbereitungsklasse wird keinerlei Taxe eingehoben.

Von 10 bis 12 Uhr werden die schriftlichen Aufnahmeprüfungen aus Deutsch und Rechnen und nachmittags von 2 Uhr an die mündlichen Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse abgehalten. Bei diesen Prüfungen werden folgende Anforderungen gestellt:

a) Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann. Solchen Schülern, die aus diesem Gegenstande im mitgebrachten Schulzeugnisse die Note „gut“ oder „sehr gut“ aufweisen, ist diese Prüfung erlassen.

b) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben.

c) Uebung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die mündliche Prüfung aus Deutsch und Rechnen wird jenen Schülern erlassen, die im Volksschulzeugnis und bei der schriftlichen Prüfung mindestens die Note „gut“ erhalten haben. Sind dagegen die Noten aus einem dieser Gegenstände in dem Zeugnisse und bei der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern als unreif zurückgewiesen. Ein solcher Schüler kann in die Vorbereitungsklasse aufgenommen werden, für die keine Aufnahmsprüfungen erforderlich sind. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung ist weder an derselben noch an einer anderen Mittelschule in demselben Schuljahre zulässig.

Die aus der Vorbereitungsklasse aufsteigenden Schüler werden ohne Aufnahmsprüfung in eine der hiesigen Mittelschulen aufgenommen.

Schüler, die im vergangenen Schuljahre die hiesige Realschule nicht besucht haben und die Aufnahme in eine obere Klasse anstreben, haben sich am 17. September zwischen 8 bis 10 Uhr ebenfalls in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Direktionskanzlei anzumelden, die erworbenen Studienzeugnisse sowie den Tauf- oder Geburtsschein vorzulegen und den Betrag von 8 K 80 h zu entrichten. Solche Schüler, die ein Zeugnis über die erfolgreiche Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse einer gleichartigen öffentlichen Realschule vorweisen, werden im allgemeinen ohne Aufnahmsprüfung eingeschrieben, nur muß das Zeugnis die vorschriftmäßige Abgangsklausel tragen. Alle anderen Schüler müssen sich einer Aufnahmsprüfung aus sämtlichen obligaten Lehrgegenständen unterziehen, wofür die Taxe von 24 K zu entrichten ist. Die genaue Zeit dieser Aufnahmsprüfung in höhere Klassen wird bei der Einschreibung mitgeteilt werden.

Solche Schüler, die im vergangenen Schuljahre die hiesige Anstalt besucht haben und ihre Studien hier fortzusetzen gedenken, haben sich am 17. September zwischen 8 und 9 Uhr im Lehrzimmer jener Klasse, in die sie aufsteigen oder die sie wiederholen sollen, einzufinden. Dort werden sie dem betreffenden Herrn Klassenvorstand ihr letztes Schulzeugnis vorweisen und zwei genau ausgefüllte Nationale sowie den Lehrmittelbeitrag von 4 K 60 h übergeben.

Am selben Tage, also am 17. September, finden von 9 Uhr ab die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen statt. Die erhaltenen Interimszeugnisse sind mitzubringen und dem prüfenden Professor einzuhändigen.

Schüler, welche in beiden Semestern des Schuljahres in der Hälfte oder in der Mehrzahl der obligaten Lehrgegenstände (Turnen ausgenommen) die Note „nicht genügend“ erhalten oder die als unfreiwillige Repetenten abermals im Fortgang nicht entsprochen haben, müssen die Anstalt verlassen.

Die Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 30 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters zu entrichten. Um die Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes zu erlangen, ist ein stempelfreies Gesuch an den k. k. schlesischen Landesschulrat zu richten und bei der Direktion innerhalb der ersten 2 Wochen zu überreichen. Wegen des dabei erforderlichen Mittellosigkeitszeugnisses, das nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellt sein darf, sind die nötigen Schritte rechtzeitig zu unternehmen. Das letzte Realschulzeugnis des Gesuchstellers muß günstigen Studienerfolg und im Betragen mindestens die Note „gut“ aufweisen. Die Schüler der 1. Klasse haben im 1. Semester das Schulgeld spätestens bis zum Ablaufe der drei ersten Monate zu entrichten. Mittellosen Schülern dieser Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes gestundet werden, wofern sie bei einer zwei Monate nach Beginn des Schuljahres abzuhaltenden Konferenz im Betragen mindestens „gut“ und in den obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend“ erhalten. Erwerben Schüler, denen die Zahlung gestundet wurde, am Schluß des 1. Semesters ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Zeugnis, so haben sie dadurch die Befreiung von der Schulgeldzahlung auch für das zweite Semester erlangt, im anderen Falle müssen sie das Schulgeld für das erste Semester noch vor Beginn des zweiten nachträglich entrichten.

Am 18. September wird das Schuljahr mit einem Gottesdienste für die Schüler aller Konfessionen eröffnet und am 19. September um 8 Uhr beginnt der regelmäßige Unterricht.

